



...ndienstmitarbeiter der ...-bs

Suchttagung hilft, Kontakte zu knüpfen

Arbeitsgemeinschaft besteht seit 77 Jahren. Thema Cannabislegalisierung stößt im Rahmen der Veranstaltung auf großes Interesse

Hagen. 77 Jahre Arbeitsgemeinschaft Sucht: Um ihr langjähriges Bestehen gebührend zu feiern, hatte die AG Sucht jetzt zu einem Fachtag zum Thema Sucht in den Ratsaal im Rathaus an der Volme eingeladen. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit in der Sucht Hilfe tätigen Institutionen sowie der wichtigen Kooperation mit der Selbsthilfe. Namhafte Referentinnen und Referenten stellen aktuelle Themen der Sucht Hilfe vor und boten einen Einblick in ihre Arbeit und Erfahrungen.

Der Fachtag bot den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern, ihre Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die

eigene Arbeit zu erhalten. In diversen Vorträgen beleuchteten die Referentinnen und Referenten einen spezifischen Aspekt der Sucht Hilfe und diskutierten aktuelle Herausforderungen sowie Lösungsansätze. Prof. Dr. Michael Klein aus Köln berichtete über die Sucht Hilfe der Zukunft, der Hagener Apotheker Dr. Christian Fehske referierte gemeinsam mit dem Chefarzt des Sucht Behandlungszentrums Hagen-Elsev, Hüseyin Küm, zum Thema Cannabislegalisierung, das im Rahmen der Veranstaltung auf großes Interesse traf. Stefan Kühnhold, Chefarzt vom Zentrum für Suchtmedizin in Warstein und Lippstadt, stellte seine Überlegungen zur Behandlung

der Alkoholabhängigkeit vor. Die therapeutische Leiterin der Bernhard-Salzmann-Klinik in Gütersloh, Ulrike Dickenhorst, berichtete über internetbezogene Störungen.

Blaues Kreuz erhält Fiktids-Siegel
Für sein Projekt „Drachenherz“ erhielt das Blaue Kreuz Hagen im Rahmen des Fachtages eine besondere Auszeichnung: Die Projektleiterin Sandra Groß überreichte dem Sucht Hilfeverband das „Fiktids“-Siegel. Diese Auszeichnung wird an Institutionen verliehen, die sich besonders für die Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Das Projekt „Dra-



Die Verantwortlichen freuen sich über das große Interesse am Fachtag Sucht. CHRISTOP WIPFERMANN/STADT HAGEN

chenherz“ wendet sich an Kinder suchtkrank und psychisch erkrankter Eltern in Hagen und betreut diese im Rahmen von Gruppenangeboten und individueller Begleitung.

Veranstaltung lockt Fachleute
Der Fachtag hatte großes Interesse geweckt und war seit Langem ausgebaut. Mehr als 120 Gäste aus der Sucht Hilfe, Selbsthilfe, Wissenschaft, Politik und anderen relevanten Bereichen reisten unter anderem aus Dortmund, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis, Dortmund, Steinfurt, dem Kreis Siegen-Wittgenstein, Aachen, Herne, Bottrop und Wesel an. Die Ver-

anstaltung bot eine ideale Plattform, um Kontakte zu knüpfen, Netzwerke zu erweitern und Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren der Sucht Hilfe zu schaffen.